



## Februar 2023

### Welch ein Tag!

*(Wenn Guido Schiefen Cello spielt)*

#### Tagebuchnotiz

Morgens gewaschen, die Kinder gefahren und  
Rindfleisch getütet, gefroren,  
später gegessen, gemacht und getan, grad den  
Beginn des Konzerts geschafft,  
im hellen Nachmittagslicht der Kirche Bekannte  
gegrüßt und begrüßt,  
nach andern vergeblich geschaut und dann!

#### Welch ein Tag!

In Gold eintauchen, in gleißendes, flüssiges Gold,  
die Augen geschlossen, durchdrungen von Klängen,  
Sonaten und Suiten, begleitendes Stöhnen,  
geseufzt und berechnet, gestrichen, geschnauft  
Nur Freude, wie Pferde, geflügelt, gezügelt  
Fulminantes Musizieren, Jubilieren,  
wenn nichts mehr als Musik bestimmt,  
Atmosphären schwingen,  
bis zum Schluss  
der letzte Ton verklingt  
LANGSAM, LLAAANGSSAAM  
dämmert das Kirchenschiff im Kerzenschein und  
das Publikum klatscht und klatscht und klatscht  
und Abgang und Zugabe  
klatschtklatschtklatscht und wieder und noch mal  
berechnet, gestrichen, geseufzt und durchdrungen,  
der letzte Ton verklungen, der letzte

Und draußen die Kälte,  
zu Hause das Rind getütet, gefroren, mit Kindern  
gespielt, gelesen, ermüdet,  
im Schlaf noch die Wärme des Cellos gespürt